

Schriftliche Anfrage



vom 19. März 2014
32.00

SP-Fraktion betreffend Steuermoral in Wädenswil

Wortlaut der Anfrage

Im Allgemeinen werden Steuern pünktlich bezahlt. Allerdings gibt es immer wieder Fälle, in denen einzelne Personen ihre geschuldeten Steuern nicht bezahlen. Das Problem tritt bei allen Gemeinden unterschiedlich stark zu Tage, und alle reagieren anders darauf. Letzten Sommer geriet die Gemeinde Egerkingen in die Schlagzeilen, weil sie „Steuersünder“ an den Pranger stellte. Kurz darauf befragte der „Beobachter“ diverse Kantone zum Thema: Werden Steuern zuverlässig bezahlt? Es stellt sich heraus, dass die Problematik insbesondere im Kanton Solothurn ausgeprägt ist – aber auch im Kanton Zürich existent. In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welcher Anteil der gesamten ordentlichen Steuersumme wird nicht bezahlt?
2. Wieviele Prozent der Wädenswiler Gesamtbevölkerung bezahlen ihre Steuern nicht?
3. Welcher Anteil der gesamten Steuersumme wird erst verspätet bezahlt, also nach Verschicken von Mahnungen?
4. Wie hoch ist die Erfolgsquote bei Betreibungen? Lässt sich der Aufwand für Betreibungen und Mahnungen beziffern?
5. Welche Massnahmen plant der Stadtrat, um die Steuermoral weiterhin hoch zu halten?
6. Ist in Wädenswil über die letzten Jahre eine Entwicklung (positiv oder negativ) zu beobachten?

Antwort des Stadtrats

Vorbemerkungen:

Aus dem Artikel des „Beobachters“ vom 09.08.2013 ist zu entnehmen, dass die Steuerverwaltung des Kantons Zürich die Einschätzung einer besorgniserregenden Zahlungsmoral nicht teilt. Die Abschreibungsquote liegt bei 0,55% mit langfristig sinkender Tendenz. Auch die Stadt Zürich schreibt lediglich 0,7% ihrer Steuern pro Jahr ab.

Gemäss einem Artikel vom 13.05.2013 der Handelszeitung führte die Finanzkrise in der Schweiz bis anhin nicht zu mehr unbezahlten Rechnungen. Der Anteil der Forderungen, der aufgrund von Zahlungsausfällen abgeschrieben werden musste, blieb mit 1,8% gegenüber dem Vorjahr stabil. Zum Vergleich: Der Anteil der abgeschriebenen Forderungen in Europa hat sich gemäss European Payment Index 2013 hingegen von 2,8% auf 3% erhöht.

Frage 1: Welcher Anteil der gesamten ordentlichen Steuersumme wird nicht bezahlt?

Antwort: Bei einem Bruttovolumen von rund CHF 138 Mio. mussten im Jahr 2013 CHF 595'702.- Steuern (Staat und Gemeinden) abgeschrieben werden, was einer sehr tiefen Quote von 0,43% entspricht. Die Aussage des kantonalen Steueramts betreffend sinkender Abschreibungen trifft auch für Wädenswil zu, betrug doch der Anteil abgeschriebener Steuern in der Steuerperiode 1998 als Spitzenjahr 0,87%.

Frage 2: Wieviel Prozente der Wädenswiler Gesamtbevölkerung bezahlen ihre Steuern nicht?

Antwort: Die abbeschriebenen Steuern werden gesamthaft in Franken und nicht pro Person ermittelt. Aber auch hier kann die Aussage des Chefs des Steueramts der Stadt Zürich unterschrieben werden, dass es einen "harten Kern von Steuerpflichtigen" gibt, bei welchen jedes Jahr gemahnt, betrieben und schliesslich Steuern abgeschrieben werden müssen.

Frage 3: Welcher Anteil der gesamten Steuersumme wird erst verspätet bezahlt, also nach Verschicken von Mahnungen?

Antwort: Dieser Anteil ist sehr hoch, mussten doch im Jahr 2013 insgesamt 4'857 (Vorjahr 4'942) Steuermahnungen versandt werden bei insgesamt 13'641 Steuerpflichtigen.

Frage 4: Wie hoch ist die Erfolgsquote bei Betreibungen? Lässt sich der Aufwand für Betreibungen und Mahnungen beziffern?

Antwort: Im Jahr 2013 wurden 642 Betreibungen eingeleitet, wovon 187 (29,1%) mit einem Verluftschein abgeschlossen wurden (Vorjahr 636/222 [34,9%]). Im Steueramt beschäftigt sich eine Person ausschliesslich mit der gesamten Debitorenbewirtschaftung. Der Aufwand nur für das Mahn- und Betreibungswesen wird nicht separat erfasst, es kann daher keine Aussage zu diesem spezifischen Aufwand gemacht werden.

Frage 5: Welche Massnahmen plant der Stadtrat, um die Steuermoral weiterhin hoch zu halten?

Antwort: Wie die Zahlen zeigen, sind aktuell keine Massnahmen erforderlich. Hingegen ist es wichtig, dass dem Steueramt weiterhin qualifizierte personelle Ressourcen in genügendem Umfang, eine leistungsfähige IT und Büro-Infrastruktur zur Verfügung stehen, welche ein konsequentes Mahnen und Betreiben erst ermöglichen.

Frage 6: Ist in Wädenswil über die letzten Jahre eine Entwicklung (positiv oder negativ) zu beobachten?

Antwort: Die Entwicklung ist in Prozenten sinkend und somit positiv. In Franken bewegen sich die jährlich abzuschreibenden Steuern (Staat und Gemeinden) in den letzten Jahren in einer Bandbreite von CHF 500'000.- bis CHF 700'000.-, siehe auch publizierte Zahlen in den jeweiligen Geschäftsberichten (Finanzen, Steuern 2.7.1 Abrechnung).

3/3
28. April 2014

28. April 2014

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber